

FAUSTBALL FELDSAISON 2023



Herren: 1. Bundesliga Nord
Frauen: 1.+ 2. Bundesliga Nord



Krebs

Garten- und Landschaftsbau

*Mein Garten -
ein Ort, den ich mit
allen Sinnen erlebe.*

Durchdachte Planung
Professionelle Umsetzung
Erhaltende Pflege



Bundesstraße 30
27801 Dötlingen-Uhlhorn
Tel.: 0 44 32 - 9 41 94
mail@uwe-krebs.de
www.uwe-krebs.de



Liebe Faustballfreunde!

Wer hätte das im Sommer 1978 gedacht? Es waren Ingo Kläner, Dietrich Menkens, Friedrich Osterloh, Holger Röpken, Rolf van Rüşchen, Carsten Schütte, Hergen Schelling sowie Trainer-Legende Heino Kreye, die damals eine unglaubliche Erfolgsgeschichte begründeten. Sie waren - als männliche Jugend A des TV Brettorf - das erste Faustballteam des Vereins, das an einer Deutschen Meisterschaft im Feldfaustball teilnahm. Aus Ludwigshafen am Rhein kehrten sie mit einem stolzen vierten Platz zurück. Jetzt, im Frühjahr 2023, hat der TV Brettorf eine magische Zahl erreicht. Laut Statistik auf der Homepage www.tvbrettorf.de hat es 250 Brettorfer Mannschaften bei einer DM gegeben. Wer genau der 250. Teilnahme ist, lässt sich diskutieren: Mehrere Teams traten parallel an dem März-Wochenende bei einer DM an. Eine unglaubliche Zahl, eine Zahl, die die TVB-Faustballer des Jahres 1978 wohl nur kopfschüttelnd gehört hätten.

45 Mal war es in den 45 Jahren der Brettorfer DM-Historie die Goldmedaille, zudem 51 Mal Silber und 37 Mal Bronze. Allein in der



abgelaufenen Saison waren es gleich vier Silbermedaillen bei Deutschen Meisterschaften. Darunter auch die 1. Herren mit einem starken Auftritt bei der DM in Gärtlingen.

Der Erfolgskurs in der Hallensaison soll natürlich möglichst auch in der neuen Feldsaison beibehalten werden, doch einfach wird das sicher nicht, denn die Konkurrenz schläft bekanntlich nicht. Bei den 1. Herren als auch den 1. Damen ist erneut die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am 15./16. Juli im bayrischen Unterhaugstedt das Ziel. Dabei gibt es ein Novum. Trainer beider Teams ist in dieser Saison Klaus Tabke. Toller Einsatz von ihm, aber die Doppelbelastung ist sicherlich auch nicht zu unterschätzen. Zumal sich Tabbi natürlich an den Spieltagen an den Wochenenden auch nicht teilen kann. Hoffen wir, dass dieses Modell klappt. Eine andere Hoffnung: Weniger Verletzungsspech als zuletzt in der Halle: Da hatte es doch einige aus den Brettorfer Bundesligateams erwischt.

Eine besondere Feldsaison wird es allemal, denn in Mannheim wird vom 22. bis 29. Juli die bisher größte Faustball-Weltmeisterschaft aller Zeiten ausgerichtet - mit 16 Teilnehmern, Finalspielen in der SAP-Arena und dem Brettorfer Sönke Spille als einem maßgeblichen Mitglied im Organisations-team. Viel Glück dafür und ein Besuch lohnt sicherlich (rechtzeitig an Karten denken).

Apropos Besuch: Neben den Bundesligaspieltagen der 1. und der 2. Ligen auf dem Sportplatz in Brettorf lohnen natürlich auch die anderen Teams in den weiteren Klassen sowie die Jugend- und Kinderligen immer einen Abstecher auf die Anlage. Wir sehen uns am Bareler Weg.

Euer Turnverein Brettorf



Hauke Rykena: „Wie in der Hallensaison wollen wir Nordmeister werden.“

Deutscher Vizemeister in der Halle: Moritz Cording (h.v.l.), Hauke Spille, Tom Hartung, Elias Borchers, Hauke Rykena (v.v.l.), Vincent Neu und Malte Hollmann wollen auch auf dem Feld wieder überzeugen.



Platz 1 in der 1. Bundesliga Nord, eine starke Deutsche Meisterschaft – und am Ende die Deutsche Vizemeisterschaft: Für die 1. Herren war die vergangene Hallensaison die erfolgreichste seit zehn Jahren. Wie blickst du auf die vergangenen Monate zurück?

Zuallererst einmal bin ich froh und glücklich mit dem, was am Ende dabei herausgekommen ist. Anfangs mussten wir uns daran gewöhnen, dass Vincent uns im Angriff fehlte. Dann lief es doch richtig gut und wir haben nur ein Spiel verloren. Als ich mich im Dezember verletzt habe, war ich natürlich erschüttert. Zwar habe ich daran geglaubt, dass wir mithilfe von Vincent und unserer guten Teamleistung es bis zur DM schaffen, aber ich selber habe nicht mehr erwartet, diese Saison mitzuspielen. Die Jungs haben ihre Sache wirklich super gemacht, gerade auch in der Abwehr. Dann verletzte sich auch noch Malte und Tobi musste uns beim Spiel gegen Ahlhorn helfen.

Auch wenn das eine sehr spezielle Saison war, bin ich mehr als zufrieden mit dem Ergebnis. Geprägt war die Bundesligasaison dabei von Verletzungen. Auch du hast Verletzungsbedingt alle Spiele im Jahr 2023 verpasst. Wie war die Zeit, ohne auf dem Platz zu stehen?

Die Zeit war schlimm für mich, gerade in den ersten Wochen. Ich hatte immer Schmerzen. Es hat sich wie eine Ewigkeit angefühlt, bis ich

wieder gehen konnte. Als ich dann die Krücken ablegen und wieder ins Fitnesstraining einsteigen konnte, war das schon ein sehr gutes Gefühl. Die Auswärtsfahrten habe ich leider nur am Handy verfolgen können und bei den Heimspielen konnte ich nur am Seitenrand zusehen und mein Team anfeuern.

Trotz all der Schwierigkeiten habt ihr euch den ersten Platz im Norden gesichert. Was war entscheidend dafür, dass ihr die Konkurrenz dennoch auf Distanz halten konntet?

Ich denke, es lag an zwei Faktoren. Vincent kam zurück. Er hat mit Malte super harmoniert und als Malte auch noch ausfiel, hat er seinen Job als einziger Angreifer sehr gut gemacht. Ohne ihn wären wir bestimmt nicht Nordmeister geworden. Dazu ist unsere Abwehrreihe über sich hinausgewachsen, auch im Angriff.

Wann warst du dir sicher, dass es für die Deutsche Meisterschaft in Gärtringen reichen könnte?

Es war in der Woche vor der Meisterschaft. Ich hatte in den beiden Trainingseinheiten am Dienstag und am Donnerstag das erste Mal seit meiner Verletzung wirklich Großfeld gespielt und es lief gut. Vorher konnte ich dies leider nicht und musste mich mit Übungen zufriedengeben, die weniger Bewegung beinhalteten.



1. HERREN - 1. BUNDESLIGA NORD

Als Nordmeister ging es für euch zunächst gegen den Leichlinger TV, im Anschluss habt ihr Titelverteidiger TSV Pfungstadt das Leben schwer gemacht. Wie hast du den Vorrundentag erlebt?

Ich war schon nervös. Ich hatte seit fast drei Monaten kein wirkliches Faustballspiel mehr gespielt und war nicht topfit. Wir wussten, dass Leichlingen ein sehr unangenehmer Gegner sein kann. Im Spiel war es ein ständiges Auf und Ab. Als wir dann gewonnen hatten, waren wir extrem glücklich, weil dies eigentlich schon der Halbfinaleinzug war. Damit hatten wir das erste Ziel erreicht. Nun konnten wir entspannt ins zweite Spiel gehen und das hat man auch gemerkt. Wir haben deutlich befreiter aufgespielt und haben Pfungstadt einen Satz abgenommen. Dann schaltete Pfungstadt den Turbo ein und wir machten leider zu viele Fehler. Wir haben uns aber trotzdem auf das Halbfinale am nächsten Tag gefreut, gerade auch da dies unser erstes Halbfinale bei einer DM gegen ein anderes Team als Pfungstadt sein würde.

Hier habt ihr es mit dem TV Vaihingen/Enz zu tun bekommen. Wie seid ihr die Begegnung angegangen?

Wir hatten im Vorfeld leider nicht die Zeit, uns Vaihingen anzusehen. Dies hat Tim Lemke für uns übernommen und uns gebrieft, wie wir taktisch vorgehen sollten. Dazu hatten wir etwas Glück mit Johannes Eigenfehlern. Aber er musste Druck aus der Angabe machen, da wir den Ball sonst hätten gut aufbauen können. Dazu kam unsere starke Defensive, die Johannes dann auch zwang, weiter sehr risikoreich zu spielen. Der Finaleinzug war geschafft, hier ging es erneut gegen Pfungstadt. Auch wenn am Ende ein 0:3 stand – es war in allen drei Sätzen ein Duell auf Augenhöhe. Wie groß war am Ende die Enttäuschung, dass es nicht zum Titelgewinn gereicht hat? Wir wollten mitspielen und auf keinen Fall aufgeben. Tabbi hatte gesagt, dass wir nichts zu verlieren hatten und so spielten wir dann auch. Ich selbst hatte echt Spaß. Das war mein erstes DM-Finale. noch dazu war die Stimmung in der Halle super. Wir waren in allen drei Sätzen dran und mit ein wenig mehr Glück hätten wir auch den einen oder anderen Satz gewonnen. Enttäuscht war ich

nach dem Finale trotzdem. Zwar nicht lange, denn wir hatten ja Silber gewonnen, aber man will immer gewinnen. Man geht danach natürlich im Kopf die entscheidenden Szenen durch, in denen man Fehler gemacht hat oder nicht gut gespielt hat. Aber Pfungstadt war der klare Favorit und wir hatten uns nichts vorzuwerfen.

Nun steht die Feldsaison vor der Tür – und auch hier reißt das Verletzungspech nicht ab. Wie laufen die Vorbereitungen und mit welchem Kader geht ihr in die anstehende Spielzeit?

Wir sind seit Anfang April wieder im Training und es geht den Wetterverhältnissen entsprechend ganz gut. Malte hatte die ersten Wochen leichte Knieprobleme, steigt jetzt aber wieder richtig ins Training mit ein. Moritz hat sich leider auf der Arbeit schwer verletzt und fällt wohl längere Zeit aus. Marcel wollte sich diese Saison eine Auszeit nehmen, um dann in der Halle wieder dabei zu sein. Aufgrund der Verletzung steht Tabbi aber schon in Kontakt zu Marcel. Es wird auch jetzt wohl Elias Borchers öfter mal zu Einsätzen kommen.

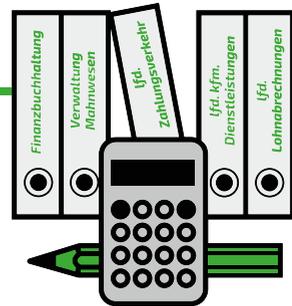
Auf dem Feld musstet ihr euch in der 1. Bundesliga Nord hinter dem TSV Hagen 1860 auf Rang zwei einordnen, in der Halle hattet ihr die Nase vorn. Wird es auch in dieser Spielzeit ein Duell zwischen dem TSV und TVB um Platz eins oder wie schätzt du die Konkurrenz ein? Welches Ziel habt ihr euch gesetzt?

Die Zielsetzung ist klar formuliert. Wie in der Hallensaison wollen wir Nordmeister werden. Hagen ist ein Kandidat, der um die Nordmeisterschaft mitspielt. Aber auch die Berliner TS würde ich nicht abschreiben. Im Feld spielen sie meist besser als in der Halle und sie haben sich auch schon mehrfach für die DM qualifiziert. Dazu kommt auch noch, dass sowohl Hagen als auch wir Verletzungsprobleme bei der Hallen-DM hatten und es nicht ganz klar ist, wer alles am Ende aufläuft.



Stefanie Hartung

Buchführungs- und Lohnbüro



 Neddenhüsen 11B · 27801 Brettorf

 0 44 32 - 98 86 96

 0157 - 72 80 36 69

 stefanie.hartung@ewe.net

 stefanie-hartung.bbh.de

DARAUF KÖNNEN SIE BAUEN

KLÄNER BAUGESCHÄFT

- Wohnhäuser, An- und Umbauten
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Gewerbe- und Industriebauten

Bareler Weg 14 | 27801 Brettorf

Tel. 04432/227 | www.klaener-bau.de | mail@klaener-bau.de



DIE GEGNER DER MÄNNER-BUNDESLIGA

Der TSV Hagen 1860 und der TV Brettorf, dazu ein Berliner Team – das waren in den vergangenen zwei Jahren die DM-Teilnehmer aus dem Norden.

Sind die beiden Mannschaften auch in der anstehenden Saison die zwei heißen Eisen

im Feuer, wenn es um die DM-Tickets geht? Wer schafft es in die Meisterrunde? Und wer muss am Ende um den Klassenverbleib zittern?

Auf diese sieben Vereine trifft der TVB in der anstehenden Feldrunde!



TSV Hagen 1860

Nordmeister, Bronzemedallengewinner beim Europacup und der DM auf dem Feld, dazu Silber beim Hallen-Europacup: Der TSV Hagen 1860 eilte in den vergangenen Monaten von Erfolg zu Erfolg. Einzig bei der Hallen-DM vor wenigen Wochen in Gärtringen verpasste der TSV mit Platz vier den Sprung auf das Podest. Nun möchten die Westfalen auf dem Feld zu alter Stärke zurückfinden.

Veränderungen im Neuner-Kader gibt es keine, somit kann das Trainerteam weiterhin auf einen ausgeglichenen Mix zurückgreifen.



VfK Berlin

Saison eins nach den Abschieden der arrivierten Kräfte hat der VfK Berlin schadlos überstanden. In der abgelaufenen Hallensaison machten die Hauptstadtler bereits vor dem letzten Spieltag den Klassenerhalt perfekt. Vier Siege standen für die Mannschaft um die beiden Brüder Sebastian und Manuel Kögel am Ende zu Buche. Der talentierte Nachwuchs, der jüngst bei der U18-DM eine weitere Bronzemedaille gewann, erhielt dabei immer mehr Spielzeit und dürfte sich langsam aber sicher ans „Klima 1. Liga“ gewöhnen. Vorrangiges Ziel ist es, die Klasse zu halten.



SV Moslesfehn

Was für eine Saison: Als Aufsteiger begeisterte der SV Moslesfehn in der vergangenen Feldsaison die Liga. Mit großem Einsatz in der Abwehr und der nötigen Durchschlagskraft im Angriff schaffte es der SVM als Aufsteiger in die Meisterrunde und beendete die Saison auf Platz vier – der besten Platzierung seit 2001. Daran anknüpfen konnte die Mannschaft von Coach Bodo Würdemann in der Halle jedoch nicht. Mit großen Ambitionen gestartet, ließ man in den entscheidenden Spielen die Punkte liegen und musste letztendlich den Gang in Liga zwei antreten. Umso größer dürfte die Vorfreude nun aber sein, auf dem Rasen wieder zu begeistern.



Berliner TS

Lange mischte die Berliner Turnerschaft in der Hallensaison im Kampf um die DM-Plätze mit, am Ende ließen verletzungsbedingt aber die Kräfte nach. Somit verpasste das Team die erste DM-Teilnahme unter dem Hallendach mit Platz vier. Nun gilt es, sich wieder auf dem Feld zu behaupten. Hier gelang bereits zweimal, sich für die nationalen Titelkämpfe zu qualifizieren.

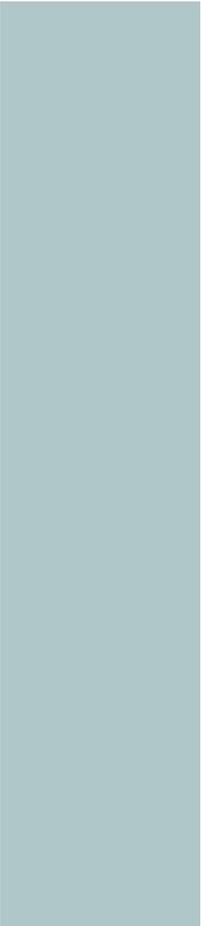
Das Team um Angreifer Timon Lützwow bleibt dabei bestehen.



Ulrich von Otte

Bau- und Möbeltischlerei



- 
- ◆ *Fenster aus Holz und Kunststoff*
 - ◆ *Haustüren*
 - ◆ *Treppen*
 - ◆ *Schlüsseldienst*
 - ◆ *Reparaturverglasungen*
 - ◆ *Bestattungen*

Im großen Ort 12
27801 Brettorf
E-Mail: info@von-otte.com
Telefon: 044 32 - 343



DIE GEGNER DER MÄNNER-BUNDESLIGA



Leichlinger TV

Es war der größte Erfolg der Leichlinger Bundesligamannschaft: Mit Platz drei im Norden qualifizierte sich der LTV für die Deutsche Meisterschaft in Gärtringen. In der entscheidenden Phase gewannen die Rheinländer die wichtigen Spiele und verdienten sich so ihr DM-Ticket. Nach Niederlagen gegen die späteren Finalisten aus Pfungstadt und Brettorf stand zwar nach der Vorrunde das Aus, doch in beiden Begegnungen lieferten die LTV-Akteure starke Aktionen. Diesen Schwung will das Team von Stefan und Andreas Weber nun auch aufs Feld mitnehmen, wo man in den vergangenen Spielzeiten jeweils Platz sechs belegte.

Personell kann Coach Stefan Weber auf den DM-Kader zurückgreifen, bei dem auch in dieser Saison der zuletzt so starke Christian Weber mit seinem Team wieder für einige Überraschungen sorgen möchte.



Ahlhorner SV

Es sind unruhige Zeiten beim Brettorfer Landkreis-Konkurrenten. Gerade erst hatte der Ahlhorner SV seinen „Betriebsunfall 2. Bundesliga“ auf dem Feld repariert, da folgte in der vergangenen Hallensaison nun der nächste Abstieg. Nach einem katastrophalen Saisonstart mit sieben Niederlagen – teils ohne Satzgewinn – zeigte sich der ASV zum Jahreswechsel zwar stärker, konnte den Rückstand aber nicht mehr aufholen. Nun gilt auf dem Feld die oberste Priorität, sich möglichst schnell ans Ufer „Klassenerhalt“ zu retten.

Der Kader hat sich für diese Mission noch einmal verjüngt. Christoph Johannes und Mats Albrecht haben ihre Bundesliga-Karriere nach der Hallensaison beendet, aus dem Bundesligateam des vergangenen Jahrzehnts bleibt somit nur noch Nationalspieler Tim Albrecht. Er hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem verbleibenden Kader der vergangenen Spielzeit und den talentierten U18-Spielern möglichst schnell zu einer Einheit zusammenzuwachsen, um die nötigen Punkte für den Klassenerhalt möglichst schnell zu sammeln.



VfL Kellinghusen

Nach einem Jahr Abstinenz ist der VfL Kellinghusen zurück in Liga eins – dort, wo er zuvor acht Jahre in Folge gespielt und sich als Höhepunkt in der Corona-Feldsaison 2020 sogar die Nordmeisterschaft gesichert hatte.

Das Personal ist dabei geblieben und wird sich dazu noch weiter verstärken. Denn zur Feldsaison wird man mit dem TSV Lola, der die schleswig-holsteinischen Fahnen in der vergangenen Spielzeit hochgehalten hatte, gemeinsame Sache machen und zusammen ein Bundesligateam stellen. Sobald die Truppe eingespielt ist, dürfte das die Störstädter noch einmal zu neuer Stärke verhelfen, die eine oder andere Überraschung dürfte auf jeden Fall möglich sein.

Laura Cording: „Wir wollen in der Feldsaison nichts verschenken!“

Wollen sich wieder in der oberen Tabellenhälfte der Bundesliga etablieren: Melanie Stenken (h.v.l.), Laura Marofke, Jule Weber, Karen Kläner, Laura Koletzke (v.v.l.), Laura Cording und Christin Hirsch; auf dem Bild fehlt: Neele Meves



Der Auftakt Anfang Mai dürfte auch ein wenig die Chance bieten, die vergangene Hallensaison ein wenig vergessen zu machen, in der – mit Platz 6 – das gesteckte Saisonziel verpasst wurde. Wie bewertest du die abgelaufene Spielzeit?

Nach den gespielten Vorbereitungsturnieren hatten wir uns in der vergangenen Hallensaison ehrlicherweise eigentlich einen erfolgreicheren Saisonverlauf erhofft. Es ist uns aber irgendwie nicht gelungen, den Schwung unserer Turniersiege mit in die Saison zu nehmen und unsere Leistung konsequent abzurufen. Hinzu kamen auch kleinere Verletzungen, die dafür sorgten, dass wir nie alle gemeinsam aus dem Vollen schöpfen konnten. Da war irgendwie von Anfang an der Wurm drin.

Man kann schon sagen, dass die Saison von Höhen und Tiefen geprägt war – bei denen oftmals auch mehrere Satzbälle nicht genutzt werden konnten. Was hat gerade in den

engen Begegnungen die Entscheidung zugunsten der Gegner ausgemacht?

Am Ende hat immer die letzte Konsequenz gefehlt. In diesen Partien haben wir guten Faustball gespielt und uns sind gegen Mannschaften wie Schneverdingen in Führung gegangen. Am Ende gab es aber eben auch Phasen, in denen wir auf allen Positionen zu unkonzentriert waren und eben diese Phasen haben am Ende die Spiele entschieden.

Platz 6 in der vergangenen Feldsaison, nun auch Platz 6 unter dem Hallendach. Was braucht es, um sich wieder in der Spitzengruppe der Liga zu etablieren?

In der kommenden Feldsaison wollen wir von Anfang an präsent sein und sollten uns auch gar nicht mehr an den vergangenen Saisons messen. Es gilt unsere Leistung kontinuierlich abzurufen und am Ende die Chancen zu nutzen, die wir in der abgelaufenen Hallensaison verschenkt haben.



1. DAMEN – 1. BUNDESLIGA NORD

Welche Veränderungen erwarten das Team zur anstehenden Feldsaison? Wie seid ihr personell aufgestellt?

Zur anstehenden Feldsaison müssen wir nun leider tatsächlich auf Ida verzichten. Wir werden aber mit sieben Spielerinnen zu den Spieltagen anreisen und den bestehenden Kader dauerhaft mit weiteren Spielerinnen verstärken.

Und auch an der Seitenlinie wird es bei euch eine Veränderung geben... (Was erhofft ihr euch von der „Verpflichtung“ von Tabbi?)

Mit Tabbi haben wir jemanden Außenstehenden gefunden, der neuen Wind bringt und uns neu herausfordert, unser Bestes zu zeigen. Tabbi weiß dank seiner jahrelangen Trainererfahrung, worauf es ankommt und kann sicherlich dazu beitragen, dass wir uns weiter verbessern. Vor allem an unseren Spieltagen kann er von Außen für mehr Ruhe auf dem Feld sorgen.

Mit welchem Ziel geht ihr die Feldsaison an? Und wie schätzt du die Konkurrenz in der Liga ein?

Die Konkurrenz in dieser Feldsaison einzuschätzen, fällt mir schwer. Wir kennen zwar alle unsere Gegner genau, aber gerade die vergangene Hallensaison hat gezeigt, dass in dem Teilnehmerfeld alles möglich ist und Jeder gegen Jeden Punkte holen kann. Unser Ziel ist es, anders als in der Hallensaison, die knappen Spiele zu unseren Gunsten zu entscheiden, so dass wir am Ende der Saison mit unserer erbrachten Leistung zufrieden sind und nichts verschenkt haben.



Wir drucken und gestalten für Sie ...



**DRUCKEREI
EITING**

Briefbogen,
Visitenkarten,
Flyer,
Broschüren,
u.v.m.

Alexanderstr. 201
26121 Oldenburg
Tel. 0441 / 9 83 88 - 0
info@druckerei-eiting.de
www.druckerei-eiting.de



Die Druckerei in Ihrer Nähe!




elka⁺

KÄLTE · KLIMA · LUFT

elka elektrokälte gmbh
Fon 0 42 22 / 95 03 90
Handwerksweg 4
27777 Ganderkesee
www.elka-elektrokaelte.de

Mehrwert durch Qualität und Zuverlässigkeit!

.....

- + Kältetechnische Geräte
- + Temperieranlagen für Prüffeld & Labor
- + EDV- und IT-Klima
- + Kaltwassersätze
- + Split-, Multi-Split-, VRV-Systeme
- + Luftbe-/entfeuchter
- + Raumtrockner
- + Gerätevermietung
- + Kühl- & Gefrierräume
- + Wärmerückgewinnung





DIE GEGNER DER FRAUEN-BUNDESLIGA

Neun Mannschaften sind es wieder, die sich mit den Brettorfer Faustballerinnen um die Plätze in der 1. Bundesliga Nord duellieren. Der TV Jahn Schneverdingen geht dabei als amtierender Deutscher Meister in die Saison, mit dem MTV Wangersen gibt es dazu nur einen Aufsteiger. Die TVB-Konkurrenz im Überblick:



TV Jahn Schneverdingen

Sie sind weiterhin die Nummer 1 in Deutschland: Nicht nur auf dem Feld, auch in der Halle krönte sich der TV Jahn Schneverdingen wieder zum Deutschen Meister.

Nach einer durchwachsenen Saison mit Tabellenplatz drei drehten die Heidschnucken bei den nationalen Titelkämpfen in Ötisheim auf und verteidigten ihren Meistertitel. Und das obwohl man vor Saisonbeginn einige Abgänge oder Verletzungen zu verzeichnen hatte. Personell gibt es zur Feldsaison keine Änderungen.



Ahlhorner SV

Platz 2 in der Liga: Dieses Ergebnis hätten die Ahlhornerinnen vor Saisonbeginn sicherlich unterschrieben. Nach dem Abschied von Hauptangreiferin Imke Burfeind galt es für den ASV, sich mit verjüngter Angriffsreihe möglichst schnell zu etablieren. Das ist im Ligabetrieb gelungen. Bei der DM in Ötisheim war in den entscheidenden Momenten dann aber doch zu erkennen, dass die Talente noch ein wenig Zeit benötigen, um die Führungsrolle komplett einzunehmen.

Spielertrainerin Janna Köhrmann und ihr Team wollen dennoch auf dem Feld wieder ganz vorne mitmischen.



SV Moslesfehn

Der Kader des SV Moslesfehn, der jahrelang weitestgehend unverändert geblieben war, verjüngt sich weiter. Marisa Meyer und Michele Werth stehen dem Team von Trainer Till Oldenbostel in der Feldsaison nicht zur Verfügung, stattdessen wird der SVM-Coach im Angriff auf Nina Löschen und Anna-Lena Pargmann setzen, die als Alternativen für Anna Carstens und Sabine Grüning zur Verfügung stehen.

In den vergangenen fünf Jahren platzierten sich die Mossis immer zwischen Platz drei und sechs – das ist auch 2023 das Ziel.



VfL Kellinghusen

Zwei vierte Plätze standen für den VfL Kellinghusen in den vergangenen Spielzeiten auf dem Feld und in der Halle zu Buche. Für einen Platz unter den Top3 fehlte aber schlichtweg die Konstanz. Daran wollen die Störstädterinnen in der bevorstehenden Spielzeit unbedingt arbeiten. Der Kader bleibt für dieses Ziel unverändert.

Bekannt ist der VfL auch für seine zahlreichen Turnierteilnahmen – die dem Team eine Qualifikation für das World Tour Finale im Oktober beschert haben.



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE



- ELEKTROTECHNIK
- BRANDMELDETECHNIK
- BAULICHER BRANDSCHUTZ
- BRANDSCHUTZSERVICE
- GEBÄUDESANIERUNG
- SCHADSTOFFSANIERUNG
- PHOTOVOLTAIK
- AUTOMATION
- IT-SERVICE
- ANLAGENTECHNIK



www.meyergruppe.de





DIE GEGNER DER FRAUEN-BUNDESLIGA



Ohligser TV

Welche Qualitäten im Team des Ohligser TV stecken war bereits im Vorfeld unbestritten, doch dass sich die Rheinländerinnen unter dem Hallendach die Nordmeisterschaft sichern würden, damit hatten wohl nur die wenigsten gerechnet, zumal der OTV als Aufsteiger in die Saison gestartet war.

Auf dem Feld hinterließ das Team bereits in der vergangenen Spielzeit einen guten Eindruck, schaffte das gesteckte Ziel „Klassenerhalt“ mit Platz fünf frühzeitig. Nun dürfte der Blick auch hier noch ein wenig weiter nach oben gehen.



Wardenburger TV

Als der Wardenburger TV im Sommer 2019 den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt gemacht hatte, war die Mannschaft von vielen als direkter Abstiegs kandidat gehandelt worden. Doch nach der Corona-Saison 2020 strafte die Wardenburgerinnen all ihren Kritikern Lügen und belegten in den vergangenen beiden Spielzeiten Platz fünf und sieben – und haben sich als viertes Landkreis-Team im Oberhaus etabliert.

Mit einem kleinen Kader will die Mannschaft um Sarah Lücken und Sabrina Rohling, die nun auch unter dem Hallendach erstklassig ist, möglichst schnell die nötigen Punkte für den erneuten Ligaverbleib sammeln.



MTV Wangersen

Viel fehlte für den MTV Wangersen in der vergangenen Hallensaison nicht, um den Klassenerhalt im Oberhaus zu schaffen. Trotz fünf Siegen (darunter zwei gegen den TK Hannover und einer gegen den SV Moslesfehn) musste die Mannschaft von Trainer Bernd Schnackenberg den direkten Wiederabstieg hinnehmen.

Personell kann der MTV wieder auf Helke Meyer zurückgreifen, ansonsten steht ein Mix aus jungen und erfahrenen Spielerinnen zur Verfügung, die wieder auf Punktejagd gehen.



TK Hannover

Der Kampf um den Klassenerhalt: Mit dem hatte der TKH in den vergangenen Saisons zur Genüge zu tun. Die letzten beiden Hallenspielzeiten gelang mit Platz sieben jeweils der Sprung ans rettende Ufer, in der vergangenen Feldsaison schafften es die Leinestädterinnen nach der Verletzung von Stine Burghardt immerhin bei den Relegationsspielen, sich den Startplatz für dieses Bundesligajahr zu sichern.

Dafür bleibt das Personal zu den Vorjahren identisch, das versuchen möchte, an den starken dritten Platz der Feldsaison 2021 anzuknüpfen.

FELDSAISON 2023 – SPIELTERMINE



1. Herren

| | | | | | | | |
|-------------------|-------------------|------------------|--|--------------------|---|--|-------------------------|
| Sonnabend, | 06.05.2023 | 16.00 Uhr | | Berliner TS | - | | TV Brettorf |
| Sonntag, | 07.05.2023 | 11.00 Uhr | | VfK Berlin | - | | TV Brettorf |
| Sonnabend, | 13.05.2023 | 17.30 Uhr | | TV Brettorf | - | | Leichlinger TV |
| Mittwoch, | 17.05.2023 | 18.00 Uhr | | TV Brettorf | - | | SV Moslesfehn |
| Sonntag, | 21.05.2023 | 15.00 Uhr | | TSV Hagen 1860 | - | | TV Brettorf |
| Freitag, | 02.06.2023 | 18.30 Uhr | | TV Brettorf | - | | Ahlhorner SV |
| Sonntag, | 04.06.2023 | 11.00 Uhr | | TV Brettorf | - | | VfL Kellinghusen |
| Sonnabend, | 17.06.2023 | 16.00 Uhr | | | | | 1. Spieltag Rückrunde |
| Sonnabend, | 24.06.2023 | 16.00 Uhr | | | | | 2. Spieltag Rückrunde |
| Sonnabend, | 01.07.2023 | 16.00 Uhr | | | | | 3. Spieltag Rückrunde |



Intelligent Modernisieren
 Elektroinstallation · E-Check
 Hausgeräte · Miele Servicepartner
 Service & Wartung
 Telefonanlagen · Satellitentechnik





FELDSAISON 2023 – SPIELTERMINE

1. Damen

| | | | | | | | | |
|------------------|-------------------|------------------|-----------------|---|------------|---|---|--|
| Sonntag, | 07.05.2023 | 11.00 Uhr | Wardenburg |  | TVB | - |  | TK Hannover Wardenburger TV |
| Sonntag, | 14.05.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB | - |  | MTV Wangersen Ohligser TV |
| Donnerstag, | 18.05.2023 | 11.00 Uhr | Ahlhorn |  | TVB | - |  | Ahlhorner SV TVJ Schneverdingen |
| Samstag, | 03.06.2023 | 12.00 Uhr | Moslesfehn |  | TVB | - |  | SV Moslesfehn VfL Kellinghusen |
| Sonntag, | 18.06.2023 | 11.00 Uhr | Wuppertal |  | TVB | - |  | Ohligser TV MTV Wangersen |
| Sonnabend | 24.06.2023 | 15.00 Uhr | Brettorf |  | TVB | - |  | Wardenburger TV TK Hannover |
| Sonntag, | 25.06.2023 | 11.00 Uhr | Moslesfehn |  | TVB | - |  | SV Moslesfehn Ahlhorner SV |
| Sonnabend,, | 01.07.2023 | 13.00 Uhr | Kellinghusen |  | TVB | - |  | VfL Kellinghusen TVJ Schneverdingen |

2. Damen und 3. Damen

Kader 2. Damen:

Lena Luthardt, Rieke Schwarze, Neele Meves, Rike Bode, Katharina Janssen, Leonie Steenken, Eileen Bruns

Kader 3. Damen:

Melanie Steenken, Carolin Feye, Maira Kühnel, Hannah Meyer, Jette Weber, Lilli Schnier, Gesa Kläner, Rika Meiners, Annick Schröder, Carina Hirsch

| | | | | | | | | |
|----------|------------|-----------|----------|---|---------|---|---|---------------------------------|
| Sonntag, | 07.05.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB III | - |  | TuS Döhlen TV Brettorf II |
| Sonntag, | 14.05.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB II | - |  | MTV Diepenau TK Hannover II |
| Sonntag, | 04.06.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB III | - |  | MTV Diepenau Lemwerder TV |
| Sonntag, | 18.06.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB II | - |  | TV Brettorf III TuS Döhlen |
| Sonntag, | 06.08.2023 | 11.00 Uhr | Brettorf |  | TVB II | - |  | Hammer SC 08 Ahlhorner SV II |

Nach zehn Jahren: 1. Herren feiert Deutschen Vizemeistertitel

*Hatten allen Grund
zu feiern nach
einer durchwachsenen
Saison: **die 1. Herren
des TVB***



Es ist schon spannend, wie sich Faustball-Geschichte wiederholt: Daran erinnern werden sich wohl nur die langjährigen Brettortfer Faustball-Fans, doch nach 18 Jahren folgt eine Wiederholung. Die Rede ist von der Saison 2004/05 und der vergangenen Hallensaison. Damals, in der Saison nach der Heim-DM 2004, gewinnt der TV Brettortf vier Silbermedaillen bei Deutschen Meisterschaften. Auf einen Spottnamen wie „Bayer Vizekusen“ verzichtete man damals, dabei wäre der „TV Vizettorf“ gar nicht so unpassend gewesen. Schließlich schafften nach den Männern auch die männliche U14, U16 und U18 jeweils den Einzug ins DM-Finale und kehrten 2005 jeweils mit der Silbermedaille in die Gemeinde Dötlingen zurück.

Auch 2023 – ein halbes Jahr nach der Feld-DM der Männer und Frauen – sind es wieder vier Brettortfer Mannschaften, die innerhalb weniger Wochen DM-Silber gewinnen. Angefangen mit den TVB-Männern in Gärtringen ließen die männliche und weiblich U14 im Doppelpack Silber folgen, ehe auch die Frauen 30 bis ins Finale stürmten. Insgesamt

waren gleich sieben Brettortfer Teams bei nationalen Titelkämpfen aktiv.

Groß gefeiert wurde der Deutsche Vizemeistertitel bei der **1. Herren**. Nach einer Hallensaison voller Höhen und Tiefen, Verletzungsspech und wechselnder Besetzung, rief das Team von Trainer Klaus Tabke in Gärtringen seine Leistung ab und zog zum ersten Mal seit 2013 (Coburg) ins Endspiel ein. Hier stellte man Seriensieger TSV Pfungstadt in den Sätzen zwar vor mächtig Probleme,



musste sich am Ende aber 0:3 geschlagen geben. Nach einigen Bronzemedailles war der Finaleinzug aber der größte Erfolg des Teams im Männerbereich. Und: Mit Platz zwei qualifizierte sich der TVB auch für den Europacup Anfang Januar 2024 in Österreich.

Nur ein Wochenende später ließen gleich zwei TVB-Teams die nächsten Silbermedaillen folgen. Die **männliche U14** hatte in der Hallen- und Feldsaison zuvor jeweils den Titel gewonnen, musste nun aber verletzungsbedingt auf Zuspüler Ole Behm verzichten. Gleich zum Auftakt musste das Team dann auch noch eine deutliche Niederlage gegen den TSV Kleinvillars hinnehmen, qualifizierte sich mit drei Siegen in Folge aber für die Endrunde. Hier folgte auf einen 2:1-Sieg im Viertelfinale gegen den TV Ochsenbach im Halbfinale die wohl beste Leistung des Wochenendes – mit 11:8 und 11:9 gegen den SV Kubschütz zog der TVB ins Endspiel ein. Hier setzte es dann eine erneute Niederlage gegen Kleinvillars.



Zeitgleich lieferte auch die **weibliche U14** eine starke Leistung ab. Zwei Unentschieden und zwei Siege reichten in der Vorrunde für Platz eins in der Vorrundengruppe. Damit stand die Mannschaft in Merseburg direkt im Halbfinale – wo es ein packendes Duell mit dem VfL Kellinghusen gab. Nach einem kom-



pletten Fehlstart (4:11) steigerte sich das Team, schaffte den Satzausgleich (11:3), ehe der Entscheidungssatz an Spannung nicht zu überbieten war. Beim Stand von 14:14 setzte der TVB den entscheidenden Punkt und jubelte mit den Fans über den Finaleinzug. Hier mussten sich die Schwarz-Weißen letztendlich mit 1:2 gegen den TSV Essel geschlagen geben.

Komplettiert wurde das Silber-Quartett am letzten März-Wochenende von den **Frauen 30**. In Güstrow startete der TVB mit zwei Vorrunden-Remis ins Turnier, gewann dann das Viertelfinale gegen den TV Segnitz mit 2:1 und war auch vom TSV Schülpe im Halbfinale nicht zu stoppen (2:0). Im Endspiel gegen Gastgeber Güstrower SC 09 gelang zwar der zwischenzeitliche Satzausgleich (10:12, 11:6), in Abschnitt drei musste sich der TVB aber geschlagen geben (6:11).

Auch eine zweite Brettorfer Seniorenmannschaft war bei der DM aktiv. Die **Männer 60** traten bei Ausrichter TV Segnitz an, hatten mit dünnem Kader aber bereits früh mit Verletzungen zu kämpfen. Für das Weiterkommen fehlte letztendlich ein Ball, so stand zum Ende des Wochenendes Platz 9 zu Buche.

Fast wäre noch eine weitere DM-Medaille hinzugekommen. Doch die **männliche U12**

verpasste – wie schon auf dem Feld – mit Platz vier hauchdünn den Sprung auf das Podest. Bis zum Halbfinaleinzug hatten die Brettorfer nur gegen den späteren Deutschen Meister aus Essel im Quali-Spiel eine Niederlage einstecken müssen. Im Semifinale war dann aber Endstation (4:11, 12:14). Und auch im Spiel um Platz drei schafften es die Schwarz-Weißen nicht, in die Erfolgsspur zurückzukehren. Der vierte Platz konnte sich trotzdem sehen lassen.



Einen starken Eindruck hinterließ auch die **weibliche U12**. Mit 7:1 Punkten in der Vorrunde schafften es die TVB-Mädels, sich für die Endrunde der Top-Teams zu qualifizieren. Hier ließ die junge Mannschaft in den Spielen immer wieder ihr Können aufblitzen. Am Ende trat die Mannschaft mit einem guten 6. Platz die Heimreise an.

Und auch die Jüngsten im Verein zeigten in dieser Saison tolle Leistungen. Die **weibli-**



che U10 feierte bei der Landesmeisterschaft den Titelgewinn, die **männliche U10** belegte Platz 5.

Die **1. Damen** blieb derweil etwas hinter den Erwartungen zu Saisonbeginn zurück. Nach einigen Turniersiegen war man als DM-Kandidat gehandelt worden, musste sich aber mit Platz 6 begnügen.



Eindrucksvoll präsentierte sich dagegen die **2. Damen**, die mit 28:4 Punkten Rang 2 in der 2. Bundesliga Nord belegten.

Die **3. Damen** schaffte es mit einem starken Saisonendspurt, den sportlichen Klassenerhalt zu sichern.

Ähnlich spannend machte es die **2. Herren** – gespickt mit U18-Spielern – die ebenfalls am letzten Spieltag der Niedersachsenliga Nord noch den Sprung über den Strich schafften.

Die **3. Herren** feierte ungeschlagen den Meistertitel.

Ein Faustball-Spektakel in Mannheim

Es wird das Faustball-Highlight im Jahr 2023 – und das in direkter Nähe zu Pfungstadt: Wenn vom 22. bis 29. Juli in Mannheim die besten 16 Faustball-Nationen der Welt um den Titel spielen, dann dürfen sich Zuschauer, Fans und Interessierte auf ein Event freuen, das auf und neben dem Feld neue Maßstäbe setzen will.

16 Nationen nehmen teil

Insgesamt 16 Nationen von allen Kontinenten haben sich für die 16. Männer-Weltmeisterschaft der Geschichte qualifiziert. Deutschland geht dabei als Titelverteidiger und Favorit ins Turnier, nicht zuletzt nach den drei WM-Titeln in Folge und dem World Games-Triumph im vergangenen Sommer. Das Ziel für die Mannschaft von Bundestrainer Olaf Neuenfeld? Das dürfte wohl sein – mit Unterstützung der deutschen Fans – bei der vierten Heim-WM der Geschichte zum 13. Mal den WM-Pokal in die Höhe zu strecken.

Vorrunde im Rhein-Neckar-Stadion

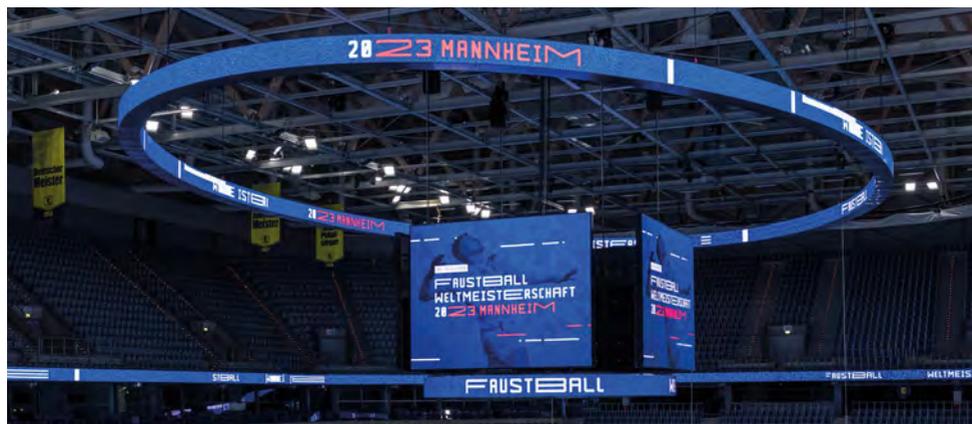
Begonnen mit dem Rhein-Neckar-Stadion am 22. Juli findet die Faustball-Weltmeisterschaft am 28./29. Juli ihren Höhepunkt in der SAP Arena. Bereits in der Vorrunde und den ersten K.o.-Duellen können sich Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine besondere At-

mosphäre freuen. Im Rhein-Neckar-Stadion, der Heimat von Fußball-Verbandsligist VfR Mannheim, werden, neben der bestehenden Tribünenanlage, dank einer mobilen Stehtribüne zwei Center Courts geschaffen – mit bis zu 7.500 Sitz- und Stehplätzen. Rund um das Stadion wird eine Fanmeile mit Ständen und Mitmachaktionen aufgebaut, Festzelt inklusive. Hier laden die Organisatoren an allen WM-Tagen zu Veranstaltungen wie den traditionellen WM-Partys ein.

Finalspiele als Höhepunkt in SAP Arena

Für die letzten zwei Tage zieht der WM-Tross dann in die SAP Arena um. In der Multifunktionshalle, in der sonst die Adler Mannheim ihre Eishockeyspiele bestreiten, die Rhein-Neckar-Löwen zu Handball-Duellen antreten und große Konzerte und Veranstaltungen stattfinden, soll ein einmaliges Faustball-Erlebnis geschaffen werden. Dafür werden die Organisatoren einen Naturrasen in der SAP Arena verlegen – eine Premiere für die Arena und den Faustballsport gleichermaßen. 12.500 Zuschauerinnen und Zuschauer können die Finalspiele am Freitag und Samstag verfolgen.

Weitere Informationen und Tickets gibt es online unter www.f FaustballWM.de.





Karen Kläner

26 Jahre

Angriff



Vincent Neu

23 Jahre

Angriff

Hallensaison: Mir gefallen die Bedingungen hier besser, da man z.B. nicht mit schlechten Wind- oder Bodenverhältnissen zu kämpfen hat..

**Hallensaison
oder
Feldsaison?**

Feldsaison: Ich empfinde die Feldgröße und unterschiedlichen Bedingungen auf dem Rasen als abwechslungsreicher.

Laufen: Konditionstraining macht mir grundsätzlich mehr Spaß.

**Laufen
oder
Kraftraum?**

Kraftraum: Es ist die bessere Abwechslung zum Training und man sieht es eher.

Langschläfer: Da es nur selten dazu kommt, schlafe ich – wenn's möglich ist – gerne aus.

**Frühaufsteher
oder
Langschläfer?**

Frühaufsteher: Schließlich heißt es doch „Morgenstund hat Gold im Mund“.

Berge: In den Bergen hat man die Möglichkeit, in der Natur aktiv zu sein und gleichzeitig faszinierende Ausblicke zu bekommen.

**Berge
oder
Strand?**

Strand: Ich bin einfach ein großer Fan vom Schwimmen.

Trainingsanzug: Sobald es die Situation zulässt, wird jedes Outfit zum gemütlichen Trainingsanzug gewechselt.

**Anzug/Kleid
oder
Trainingsanzug?**

Anzug: Er ist fast genauso bequem, sieht aber besser aus.

BL-Derby: Auch wenn wir mittlerweile schon sechs Derbys pro Saison haben, sind die Emotionen und der Ehrgeiz bei jedem wieder besonders

**WM-Finale
oder
BL-Derby?**

WM-Finale: Ich denke es ist für jeden ein Traum seiner Faustball-Karriere und so auch eben meiner.

Impressum:

Bildquellen: Petra den Dulk, Rouven Schönwandt, Uwe Spille, Sönke Spille, TV Brettortf · Redaktion: Sönke Spille, Frank Kläner, Ulrich Suttka · Layout: Dörte Zicht · Druck: Druckerei Eiting

JUNKER & MEVES

KANALSANIERUNGSTECHNIK



**PUNKT
SATZ
SIEG!**

JUNKER & MEVES KANALSANIERUNGSTECHNIK GMBH

Schlachthofstraße 43
26135 Oldenburg

Postfach 9025
26138 Oldenburg

Tel. +49 (0)441 3616856-0
Fax +49 (0)441 3616856-99

info@junker-meves.de
www.junker-meves.de

MAX HERING

WERBETECHNIK

FÜR IHRE WERBUNG DAS BESTE - SEIT ÜBER 90 JAHREN

Viele Werbemittel zum Anfassen und Anschauen.
Besuchen Sie uns in unserem **SHOWROOM**.



Schütte-Lanz-Str. 7a
26135 Oldenburg

